Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 22 (1960)

Heft: 7

Rubrik: Die Seite der Neuerungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Seite der Neuerungen

Die neuen Porsche-Diesel Super L und Master

Seit zwei Jahren hat Porsche-Diesel mit dem Junior 14 PS-Traktor einen guten Erfolg. Die Gründe für diesen Erfolg mögen u.a. darin liegen, dass es gelungen war, mit dem Junior endgültig in der kleinen Klasse die für die Praxis gültige PS-Stärke, Grösse und den richtigen Preis zu finden. Seit dem Erscheinen des Junior sind fast alle schwächeren Traktoren uninteressant geworden. Der Junior in seinen verschiedenen Ausführungen bleibt deshalb ein fester Bestandteil des Porsche-Diesel-Programms. In der Mittelklasse hat Porsche-Diesel den bewährten 25 PS-Standard mit 2-Zylinder-Motor. Der Standard ist der unmittelbare Nachfolger des ebenfalls 2-Zylinder AP 17. Er hat sich seit vielen Jahren im familienbäuerlichen Betrieb bewährt. Er bildet das Kernstück des Porsche-Diesel-Programms. Porsche-Diesel hält konsequent an diesem bewährten Typ fest. Entsprechend den zunehmenden Erfordernisse grosser Betriebe, vor allen Dingen bedingt durch den grösseren Kraftbedarf von Mähdreschern, Feldhäckslern, schweren Bodenbearbeitungsgeräten, den Hackfruchtvollerntemaschinen und den schweren Transportarbeiten hat die Firma Porsche ihre schweren Maschinen, den Super und den Master, verstärkt. In der Ausrüstung als Super L mit 3-Zylinder-Motor hat diese Maschine jetzt 40 PS und als Master mit 4-Zylinder-Motor 50 PS. Das Getriebe besitzt 8 Vorwärts- und 4 Rückwärtsgänge. Ausserdem haben beide Maschinen hinten eine Motorzapfwelle, die auch als Wegzapfwelle geschaltet werden kann. Die Motorzapfwelle wird durch eine Doppelkupplung geschaltet. Vorn haben beide Maschinen eine Motorzapfwelle zum Antrieb von Frontgeräten wie Seilwinde, Kompressor, Riemenscheibe usw. Die neue Hydraulik besitzt eine Einrichtung für Raddruckverstärkung, sowie Anschlüsse für Fremddruckzylinder zur Betätigung von Frontlader, Mähwerk und Druckzylinder an den Geräten. Damit entsprechen diese beiden Maschinen in Stärke, Ausrüstung, Leistungsfähigkeit dem neuesten Stand der landtechnischen Forderung grösserer Betriebe.

Abb. 1: Porsche-Diesel-Master, 50 PS, mit Bereifung 13-20, bei schwerem Rigol-Pflügen.

Abb. 2: Der neue Porsche-Diesel Super L mit 3-Zylinder luftgekühltem Motor, 40 PS, 8 Vorwärts- und 4 Rückwärtsgängen, Motorzapfwelle hinten und vorn, hinten umschaltbar von 540 auf 1100 Touren, ausserdem umschaltbar auf Wegzapfwelle, Doppelkupplung, neuartigem Beifahrersitz in Fahrtrichtung zwischen den Kotflügeln.

Neues von den Steyr-Werken

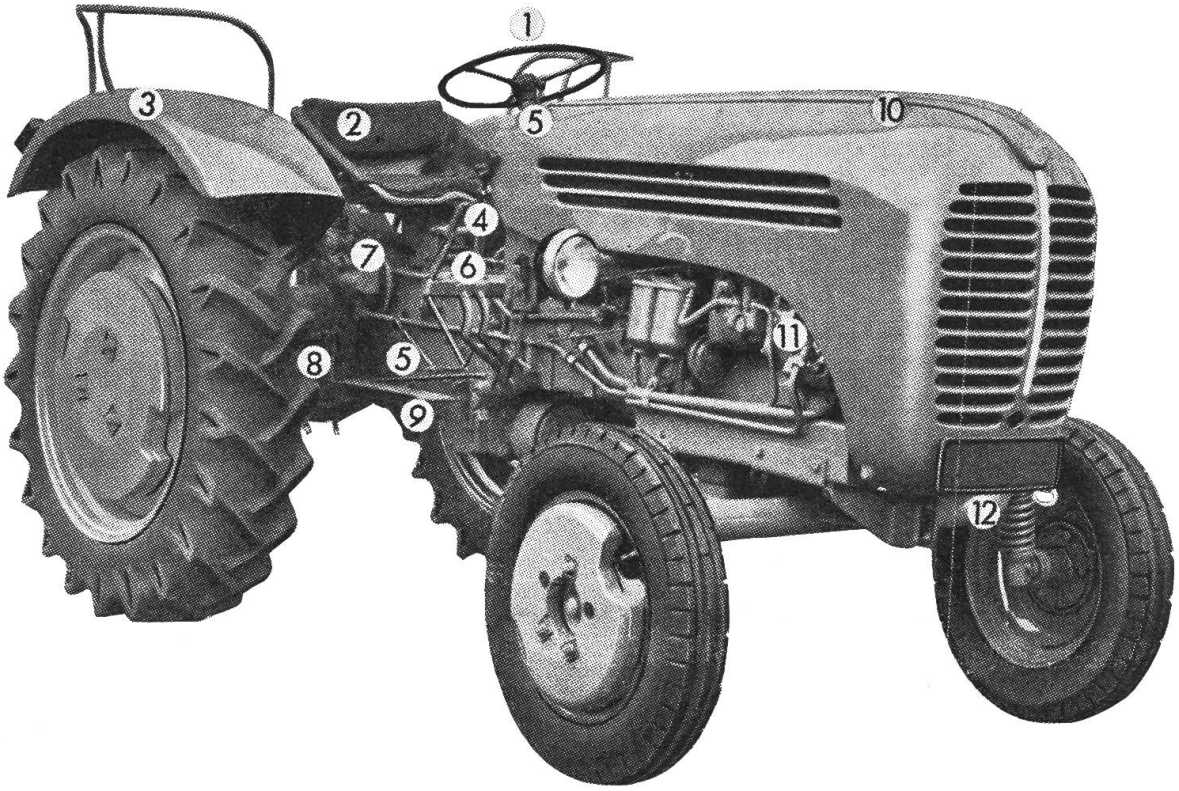
Der neue Traktor «Steyr 188»

Vergangenes Frühjahr hat das Werk Graz der bekannten Steyr-Werke in Oesterreich einen neuen 25 PS-Traktor auf den Markt gebracht.

Nachstehend bringen wir unsern Lesern einige Technische Daten zur Kenntnis :

Treibstoff: Diesel
Gewicht: 1 390 kg
Motor: Steyr 188, 2-Zylinder, Wasserkühlung, 28 Brems-PS bei 2200 U/min
Getriebe: 2 x 4 Vorwärtsgänge:
1,66 / 2,87 / 4,73 / 7,81
6,0 / 10,4 / 17,1 / 28,3
2 x 3 Rückwärtsgänge:
1,67 / 2,89 / 4,76 / 6,0 / 10,5 / 17,2
Doppelkupplung gegen Mehrpreis
Hinterachssperre
Zapfwelle: gangunabhängig 587 U/min
Bremsen: mechanische Bremsen, Fuss-Einzelradbremse
Spurweiten: 1 250 und 1 500 mm
Bereifung: vorn 5,50 x 16", hinten 10 x 28"
Bodenfreiheit: 440 mm
Elektrische Ausrüstung: Anlasser 12 Volt, Lichtmaschine 12 Volt, Batterie 12 Volt
Hydraulische Hebevorrichtung: gangunabhängig
Preis: Fr. 12 000.— inkl. hydr. Hebevorrichtung
Zusätzliche Ausrüstung und Anbaugeräte:
Doppelkupplung Fr. 700.—
Mähbalken cm 150 Fr. 1 050.—

Bekanntlich liegt die Vertretung der Steyr-Traktoren seit etwas mehr als einem Jahr bei der Firma ALFAG AG. für Fahrzeuge, Industriestrasse 4, in Schlieren.



Gesamtansicht des Steyr 188

1 = Lenkrad
2 = Parallelogrammschwingsitz
3 = Kotflügel mit Sitz
4 = Hebelanordnung
5 = Hand- und Fussgasbetätigung
6 = Fussbremsen
7 = Hydraulisches Hubwerk
8 = Portalachse mit Differentialsperre
9 = Bequemer Aufstieg
10 = Verhältnismässig niedrige Motorhaube
11 = Hydraulikpumpe
12 = Einzeln gefederte Vorderräder

Ein neuer Geländewagen

Unter dem Namen STEYR-PUCH «Haflinger» ist ein neuer Geländewagen aus Oesterreich auf dem Schweizermarkt erschienen, der durch seine günstigen Abmessungen und durch die relativ niedrigen spezifischen Raddrücke geeignet ist, einerseits im schwersten Gelände, auf weichem Grund in Sand, Schlamm und Schnee und anderseits im Gebirge auf Karrenwegen, Geröll, auf weglosem Wald- und Wiesengelände bis in die höchsten Regionen Transporte durchzuführen.

Anlässlich der Presseorientierung der Importfirma, ALFAG Aktiengesellschaft für Fahrzeuge, in Schlieren, konnte sich die Schweizer-Presse selbst von der aussergewöhnlichen Geländegängigkeit dieses Fahrzeuges überzeugen. Tatsächlich, mit seinem Eigengewicht von 580 kg und einer Nutzlast von 400 kg erklettert der «Haflinger» Böschungen bis 65 %. Auch eine Seitenlage von 40 % kann ihm nichts anhaben. Diese Leistungen sind nicht so sehr bedingt durch den Motor, der mit 22-DIN-PS nicht übermässig stark ist, sondern durch die unabhängige Einzelfederung sowohl der Vorder- als auch der Hinterräder in Schwingachsen. Vierradantrieb und Differentialsperren können einzeln während der Fahrt ohne auszukuppeln zu- und abgeschaltet werden. Durch zwei aufklappbare Sitze kann die Ladebrücke des «Haflingers» jederzeit in einen Personentransporter verwandelt werden, so dass er nicht nur als Transporter für Polizei, Feuerwehr, Bergwacht, Forstwesen, industrielle Betriebe oder Gebirgsbauten in Frage kommt, sondern auch Aerzten und Tierärzten in unwegsamen Gegenden oder Touristen gute Dienste erweist.

Den Namen «Haflinger» übernahm die Herstellerfirma einer österreichischen Pferderasse, die seit 1872 existiert. Sie stellt eine Kreuzung dar zwischen Araberhengst und Stute der Gebirgskaltblutrasse aus dem Südtirol. Die Rasse wurde in der Folge als «Haflinger» benannt und zwar nach dem Südtiroler Bergdorf Hafling in der Nähe von Meran.

Nachstehend veröffentlichen wir einige **technische Daten** dieses neuen Geländewagens:

Motor

Bauart: 2-Zylinder-4-Takt-Boxermotor, luftgekühlt
Bohrung: 80 mm
Hub: 64 mm
Hubraum: 643 ccm
Verdichtungsverhältnis: 1 : 6,7
Leistung: 22 DIN-PS bei 4500 U/min.
max. Drehmoment: 4,0 mkg bei 2500 U/min.
Kolbengeschwindigkeit: 9,6 m/sek. bei 4500 U/min.
Ventile: im halbkugelförmigen Verbrennungsraum des Leichtmetall-Zylinderkopfes hängend
Auslassventil am Sitz gepanzert
Ventilschäfte verchromt
Kühlung: Axialgebläse mit Keilriemenantrieb
Schmierung: Druckumlaufschmierung mittels Zahnradpumpe
Treibstoff-Förderung: Mechanische Treibstoffpumpe
Vergaser: Spezial-Geländefallstromvergaser
Luftfilter: Oelbad-Luftfilter
Elektrische Anlage: Batteriezündung, Lichtmaschine Bosch 12 V 240 W

Kupplung

Einscheibentrockenkupplung mit Kugellagerausrücker

Getriebe-Achsantriebsaggregat

Wechselgetriebe: 4-Gang-Schaltgetriebe

Abb. 1:
Gesamtansicht des «Haflinger 700 AP»

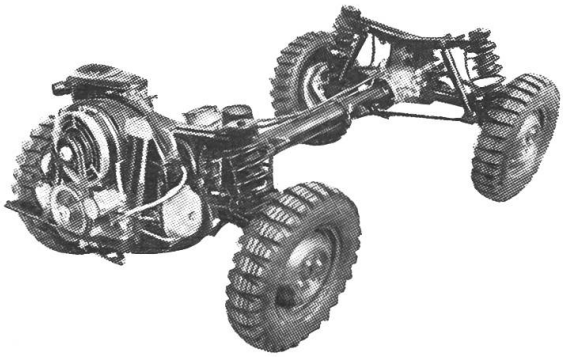


Abb. 2: Das Fahrwerk

mit Rückwärtsgang, 1., 2., 3. u. 4. Gang zwangssynchronisiert
Schaltung: Knüppelschaltung
Achsantrieb: mittels Spiralkegelräder über Kegelraddifferential und Radantriebswellen zu der im Rad liegenden Stirnradübersetzung

Vorderachsantrieb
Antrieb mittels Spiralkegelräder über Kegelraddifferntial, homokinetische Gelenke zu der im Rad liegenden Stirnradübersetzung. Der Vorderradantrieb kann während der Fahrt mittels Handhebel zu- oder abgeschaltet werden.

Differentialsperre
In beiden Achsantrieben vorgesehen und von Hand während der Fahrt auch einzeln zu- und abschaltbar.

Radaufhängung (Vollschwingachsen)
Einzelradaufhängung mittels gegabelter ge-
Einzelradaufhängung mittels gegabelter, ge-

Federung und Stossdämpfer
Vorne und rückwärts eine Kombination von Schraubenfedern mit progressiven Gummihohlfedern und doppelt wirkenden hydraulischen Stossdämpfern.
Federwege 200 mm max.

Lenkung
Schneckenlenkung als Einzelradlenkung mit geteilten Spurstangen, kleinster Spurkreisdurchmesser 6,5 m, kleinster Wendekreisdurchmesser 7,5 m.

Bremsen
Fussbremse: hydraulische Vierradbremse, 215 mm Trommeldurchmesser
Handbremse: mechanisch auf die Hinterräder wirkend.

Räder und Reifen
Scheibenräder mit Felgen 3,50 x 12 und Reifen 145-12 mit Gelände-Spezialprofil oder 5.20 -12 M und S

Hauptabmessungen und Gewichte
Radstand 1500 mm
Spurweite vorne 1130 mm
Spurweite hinten 1130 mm
Länge über alles 2830 mm
Breite über alles 1350 mm
Höhe des Plateaux 720 mm
Höhe über Lenkrad (beladen) 1300 mm
Gewicht, Grundausführung, fahrfertig 580 kg
Zuladung 400 kg
Zulässiges Gesamtgewicht 980 kg
Bodenfreiheit unter dem Ausgleichsgetriebe bei belast. Fahrzeug 240 mm
Wat-Tiefe 500 mm
Ladefläche hinter den Vordersitzen:
Länge 1540 mm, Breite 1275 mm
Fläche 1,96 m²

Treibstoffverbrauch
Normverbrauch bei Strassenfahrt:
8,5 Liter / 100 km
Verbrauch im Gelände: ca. 3-5 Liter/Std.

Als Anwendungsgebiete nennt die Herstellerfirma folgende:

Pikettwagen: Polizei, Land- und Bergfeuerwehr, Grenzwacht, Zivilschutz, Luftschutz, Sanität, Bergwacht etc.

Inspektionswagen: Kraftwerkbau, Freileitungsbau, Elektrizitäts- und Wasserwerke, Landesvermessung, Hoch- und Tiefbau, Forstwesen, Viehzucht, Wasserschutz-Aemter, Strassen-Inspektorate etc.

Service-Wagen: Bergbahnen, Seilbahnen, Freileitungsbau, Industrielle Betriebe von Kantonen und Gemeindewesen, Lawinenverbauungen, Bergstrassen etc.

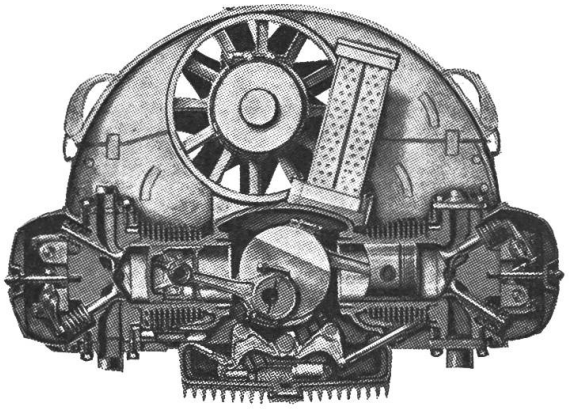


Abb. 3: Der Motor

Personentransport: Aerzte und Tierärzte in unwegsamen Gegenden, Bergwirtschaft, Jagdgesellschaften, Touristen etc.

Warentransport: Belieferung von Baustellen im Gebirge und in unwegsamem Gelände, Alpwirtschaft, Lebensmitteltransporte im Gebirge etc.

Spezial-Einsatz: Löschfahrzeug, Melkwagen auf der offenen Weide, Pflügen am Berg mit Seilwinde, fahrbare Schweissanlage für Freileitungsbau, fahrbare Baumspritze zur Schädlingsbekämpfung im Obstbau und in der Forstwirtschaft etc.

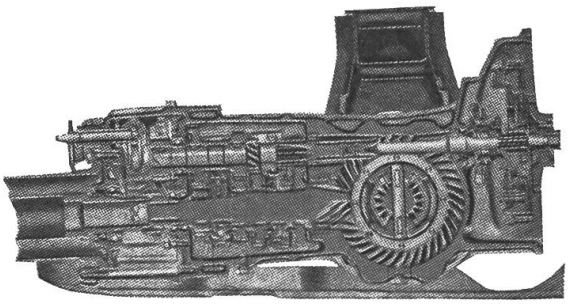


Abb. 4: Das Getriebe

VDO Geschwindigkeits-Warner

Bekanntlich verfügt die Schweiz nicht über eine eigene Personenwagen-Produktion; in Verbindung mit dem hohen Lebensstandard dieses Landes treffen deshalb die Aussteller aus Europa und Uebersee erstklassige Verkaufschancen für die Modelle der verschiedensten Grössenklassen an.

Auf dem weiten Feld des Zubehörs ist ein ebenso interessantes Angebot zu erwarten. U. a. fabrizieren die VDO Tachometer-Werke, Europas grösste Spezialfabrik für Fahrzeug-Instrumente, neben den neuesten Instrumenten der Fahrzeug-Serien- und Erstausstattung den neuen, ohne Antrieb arbeitenden VDO-Transistor-Drehzahlmesser, Bootinstrumente und den Treibstoff-Verbrauchsmesser «VDO Sparkometer».

Neuestens produzieren diese Werke den VDO-**Geschwindigkeits-Warner,** ein Gerät, das sich nachträglich in jedem Wagen einbauen lässt. Durch die Einführung der

McCORMICK INTERNATIONAL

Der wirtschaftliche

Eintuch-Bindemäher

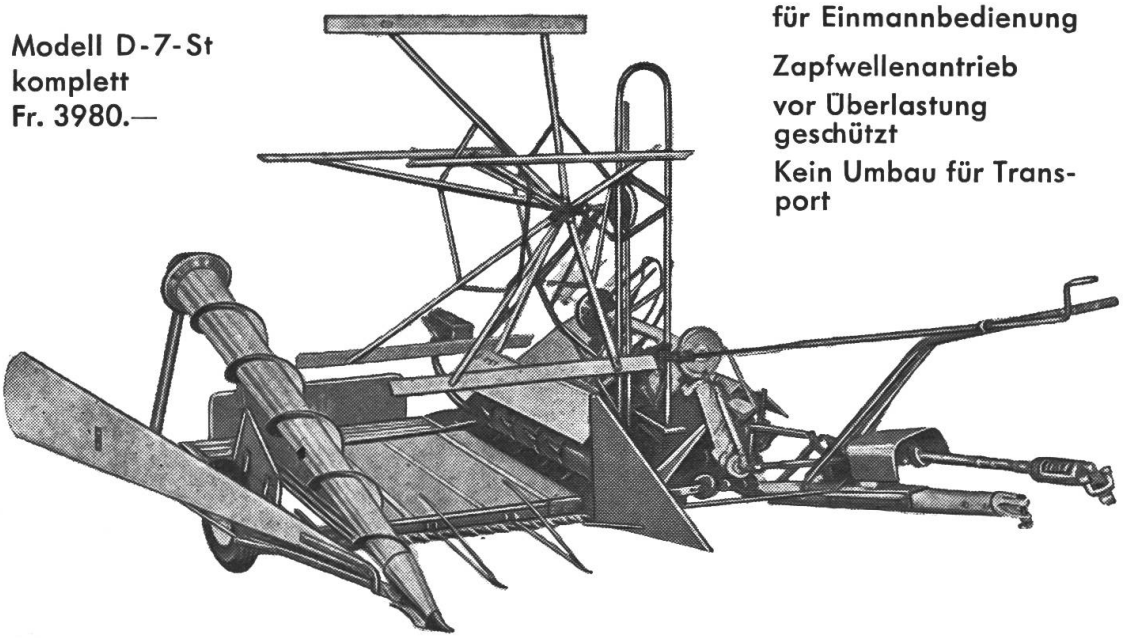
für Einmannbedienung

Zapfwellenantrieb

vor Überlastung geschützt

Kein Umbau für Transport

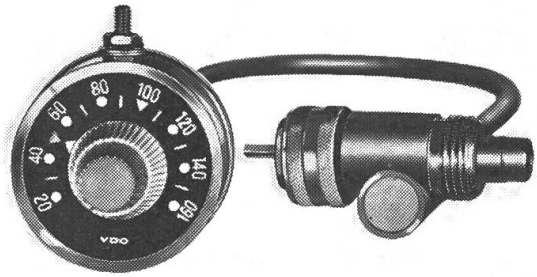
Modell D-7-St komplett Fr. 3980.—



INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY AG.

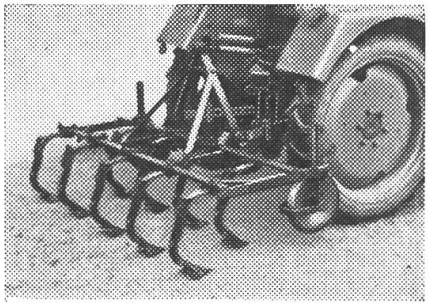
Hohlstrasse 100 **ZÜRICH 4** Tel. 051 / 23 57 40

innerörtlichen Geschwindigkeits-Begrenzung in der Schweiz dürfte das letztgenannte Instrument sicher auf besonderes Interesse stossen.



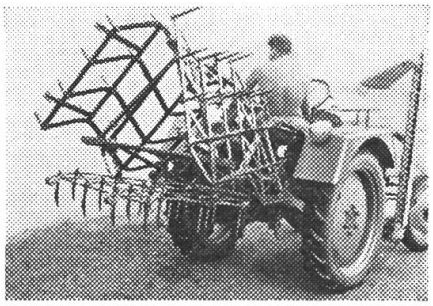
Der neue VDO-Geschwindigkeits-Warner lässt sich nachträglich in das Instrumentenbrett jedes Wagens einbauen.

An den roten Rückstrahlern erkennt ihr die verantwortungsbewussten Landwirte!



Anbau-Kultivatoren
mit verstellbaren Arns-Zinken und **Spurlokkerern**
Fr. 495.- bis Fr. 628.-

Anbau-Ackereggen



2- u. 3feldrig, mit **Spurlokkerern,** extra stark. Alle preislich günstig u. sofort ab Lager lieferbar. Kultivator u. Egge **vielseitiger** verwendbar, beide **zusammen billiger** wie Rotoregge und zudem fast kein Verschleiß. Franko-Lieferung. 10 T. 3%, 30 T. 2%, 60 T. netto.

E. Griesser, Maschinen, Andelfingen 1/ZH
Telephon (052) 4 11 22

Neu! Dänische Kulturgeräte (Kultureggen)
jetzt auch preisgünstig ab Lager lieferbar.

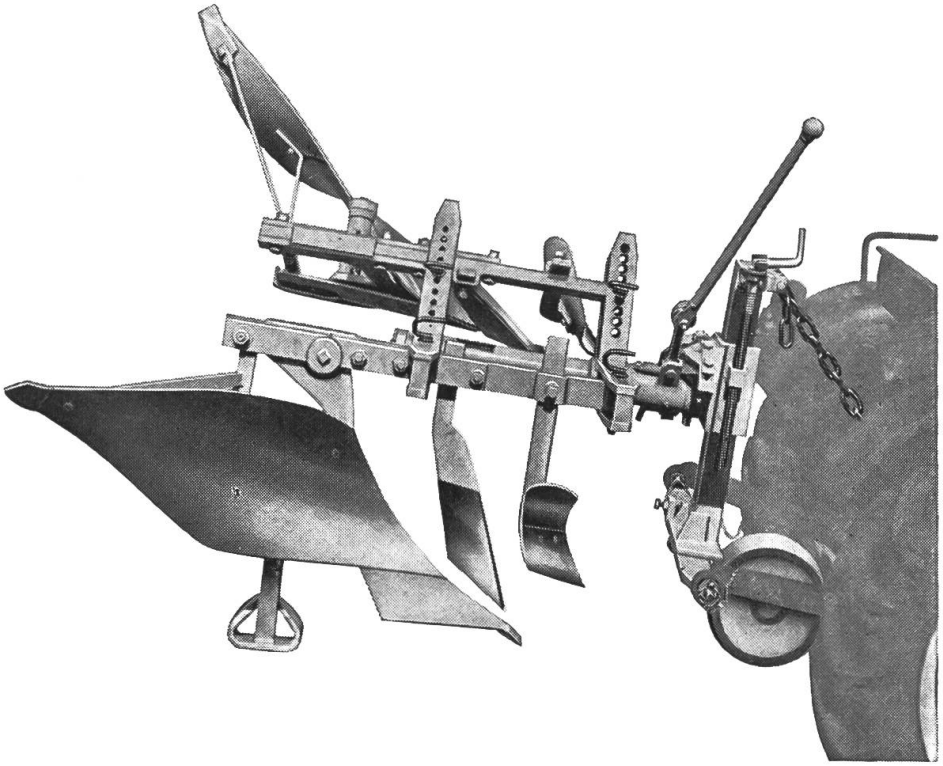
OTT-Anbaupflüge

einfach in der Handhabung, vorbildlich in der Arbeitsleistung

Der Winkelpflug OTT bewährt sich in allen Bodenverhältnissen bestens. Saubere Arbeit und geringer Zugkraftbedarf dank der günstigen Reguliermöglichkeit.

Auf Wunsch stehen wir für eine Vorführung gerne zur Verfügung.

Verlangen Sie bitte unverbindliche Offerten.



GEBRÜDER OTT AG., Maschinenfabrik, WORB Tel. (031) 67 28 75